

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 2. (1632)

- 1 Wann du mir Geld solst leihn, sprichst du: Geld hab ich nicht,
- 2 Geld hast du: wann ich dir wil Haus und Gut verpfänden,
- 3 Was du nicht Freunden traust, das traust du Kalck und Wänden:
- 4 Der Mist ist mehr als ich in deiner Treu und Pflicht.

- 5 Du solt hin vor das Ammt, dein Hauß mag mit dir gehn,
- 6 Du solt hin in die Flucht, dein Gutt mag dich begleiten,
- 7 Ein Mörder fällt dich an: Der Kalck mag vor dich streiten,
- 8 Du kranckst und stirbst: Der Mist mag deinen Ruhm erhöh.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52071>)